

FOKUS UMWELT / Das Neudorfer UFO setzt auf alternative Energieformen und will im kommenden Jahr viele Projekte starten.

Umweltforum setzt auf klimafreundliche Mobilität

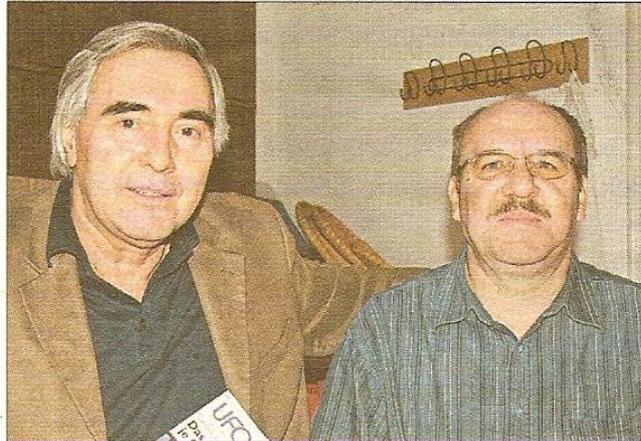
WIENER NEUDORF / Das Umweltforum Wiener Neudorf will sich im neuen Jahr vorwiegend dem Thema „Klimafreundlich mobil“ widmen. Der Bogen reicht dabei von der Machbarkeitsstudie zur B17-Untertunnelung über Verkehrszählungen, Luftgütemessungen bis hin zu alternativen Möglichkeiten der Mobilität. Der Trend geht hier eindeutig in Richtung Elektrofahrzeuge und Strom aus der Elektro-Solar-Steckdose. Hier will das UFO mit gutem Beispiel vorangehen und eine öffentlich zugängliche Elektro-Ladestation mit Photovoltaik-Zellen errichten.

Ein anderes Hauptaugenmerk liegt bei den Radfahrern und Radwegen. Vorwiegend will man sich hier dem Thema „Sicherheit der Zweiradfans im Straßenverkehr“ widmen.

Untertunnelung: Lernen von anderen Gemeinden

Betreffs der B-17-Untertunnelung wurde mit der Gemeinde St. Johann in Tirol Kontakt aufgenommen. Hier wurde ein ähnliches Projekt 1996 umgesetzt.

Nikolaus Patoschka: „Es gibt hier durchwegs positive Auswir-



Nikolaus Patoschka und Wolfgang Lintner umreißen die Ziele fürs kommende Jahr.

FOTO: FUCHS

kungen für die Bevölkerung: Keine Staus mehr auf der Durchzugsstraße B178 und keine Staus mehr auf den Gemeindestraßen. Die Lebensqualität wurde stark verbessert. Die Kosten von knapp 7,2 Millionen Euro wurden durch die Gemeinde in zwei Jahren finanziert. Für Wiener Neudorf erwarten wir daher mit Spannung die ersten Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der Arge „IC Consulanten und Dipl.-Ing. Lust“. Diese sollen im Frühjahr 2009 vorliegen.“

Hauptaugenmerk: Saubere Luft für Wiener Neudorfer

Einen weiteren Schwerpunkt legt das Umweltforum auf saubere Luft. Daher sollen die Auswirkungen des Straßenverkehrs und des Klimawandels mit Hilfe der neuen Luftgütemessstation aufgezeichnet werden. Der mobile „Airpointer“ erfasst Feinstaub, Kohlenmonoxid, Ozon und Stickoxide. Das Gerät wird 2009 angekauft/angemietet und soll an verschiedenen Orten im Gemeindegebiet aufgestellt werden.

Patoschka: „Des weiteren werden wir ein großes Augenmerk auf das Budget 2009 und mögliche Auswirkungen durch die Wirtschaftskrise legen. Hier stehen wir jederzeit für Gespräche und gute Vorschläge aller Parteien zur Verfügung.“